

Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde : Protokoll der 68. Delegiertenversammlung vom Sonntag, dem 16. März 1986 im Hotel Port in Entlebuch = Union suisse des sociétés de mycologie : Compte rendu de la 68e assemblée des délégués, le dimanche 16 m...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **65 (1987)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde — Protokoll der 68. Delegiertenversammlung vom Sonntag, dem 16. März 1986 im Hotel Port in Entlebuch

Vorsitz: Herr Dr. Jean Keller, Neuchâtel

Protokoll: Frau Marlies Costa-Hansmann, Biel

Beginn: 10.00 Uhr

Der Zentralpräsident eröffnet um 10.10 Uhr die 68. Delegiertenversammlung und übergibt zuerst das Wort dem Gemeindepräsidenten, Herrn Hansruedi Lipp, Entlebuch, der alle Teilnehmer herzlich willkommen heisst. Anschliessend begrüsst der Präsident der Ortsgruppe Entlebuch, Herr Willi Huber, die Anwesenden. Die Sektion Entlebuch—Wolhusen—Willisau freut sich, die Tagung zum 3. Male durchführen zu können und ihr 50jähriges Bestehen zu feiern. Aus diesem Anlass organisiert die Sektion im Laufe des Jahres einen Sternmarsch auf den Napf und eine Ausstellung zum Schutz der Pilze, die auch den Zusammenhang zwischen Pilz und Pflanzen aufzeigt. Die Ausstellung findet im Freien, in der Nähe von Willisau statt. Willi Huber begrüsst auch unsere Freunde aus dem Tessin in italienischer und die Romands in französischer Sprache.

Der Präsident dankt für die herzliche Begrüssung und stellt fest, dass die Einladung in Nr. 2/86 veröffentlicht wurde. Zudem haben alle Sektionen die Traktandenliste, den Antrag der Geschäftsleitung sowie die Gewinn- und Verlustrechnung erhalten.

1. Appell

Entschuldigt haben sich die Sektionen Toggenburg, March, Locarno, die Herren Simon Keller (Geschäftsprüfungskommission), Prof. H. Clémençon (Präsident der Schweiz. Mykologischen Gesellschaft, SMG), die Ehrenmitglieder Adolf Nyffenegger, Ernst Rahm sowie Frau und Herr Marti. Anwesend sind 108 Delegierte, das absolute Mehr beträgt 55 Stimmen, 68 Sektionen sind vertreten.

2. Wahl der Stimmezähler

Als Stimmezähler werden Yves Delamadeleine und Bruno Costa gewählt.

3. Protokoll der 67. Delegiertenversammlung

Das Protokoll der 67. Delegiertenversammlung vom 24. März 1985 in Burgdorf wurde ordnungsgemäss in der SZB Nr. 1/1986 veröffentlicht. Es wird ohne Bemerkungen genehmigt.

4. Jahresberichte

4.1 Jahresbericht des Zentralpräsidenten

Dieser wurde in Nr. 2/1986 veröffentlicht.

4.2 Jahresbericht der wissenschaftlichen Kommission (WK)

Xavier Moirandat hat vor zwei Jahren das Amt als Präsident der Wissenschaftlichen Kommission übernommen. Er hat in dieser Zeit interessante menschliche, aber kaum mykologische Erfahrungen gemacht, zum Teil gute aber auch negative. Trotz einer Besserung hat er immer noch Mühe, geeignete Mitarbeiter für Kurse und Tagungen zu finden. Einen sehr guten Eindruck hinterliessen alle mykologischen Veranstaltungen, ob Kurse, Tagungen oder Pilzausstellungen. Alle Leiter und Teilnehmer haben immer mit grossem Ernst und Freude gearbeitet. Mit Genugtuung kann festgestellt werden, dass das Mikroskop in zunehmendem Mass gebraucht wird. Er erinnert daran, dass die Wissenschaftliche Kommission eine wichtige Aufgabe zu erfüllen hat. Ihre Rolle ist in erster Linie didaktisch-pädagogisch und steht im Dienste aller Pilzfreunde unseres Landes.

Der Präsident der WK dankt allen Organisatoren von Kursen, Tagungen, Ausstellungen und auch allen Mitgliedern in den Vereinen, einzelne Namen möchte er nicht nennen; allen gebührt herzlicher Dank.

4.3 *Jahresbericht der Redaktoren*

Die beiden Redaktoren, Heinz Göpfert und François Brunelli analysierten unsere Zeitschrift (SZP). Genau die Hälfte des Textes erschien in deutscher und die andere Hälfte in französischer und italienischer Sprache. Ein Achtel des Platzes war für Abbildungen reserviert. Dazu gehören auch zehn Farbtafeln von sehr guter Qualität. Heinz Göpfert dankt den Herren Hotz und Waldvogel für die schönen Fotos und den Herren Mouchet und Loos für die Aquarelle, sechs Farbtafeln stammten von Charles Poluzzi. In der Augustnummer erschien das Untersuchungsergebnis der Wissenschaftlichen Kommission über ihre Studienwoche im Neuenburger Jura in Les Cernets. Die Novembernummer war ein bisschen dünner als die anderen. Dafür hatten alle Abonnenten die sehr schöne Sondernummer des Schweiz. Bundes für Naturschutz erhalten. Das Heft befasste sich mit Pilzen und war von unserem Mitglied, Frau Beatrice Senn-Irlet, verfasst worden. Zum letzten Mal erstattet Heinz Göpfert auch Bericht über die *Mycologia Helvetica*. Im Berichtsjahr sind drei Hefte erschienen, wobei das erste aber lediglich die verspätete zweite Nummer des Jahrganges 1984 darstellte. Der längste Beitrag war ein Aufsatz unseres Präsidenten mit 36 Fotoseiten über Kristallstrukturen der Zystiden von Aphylophorales. Der letzte Beitrag in Nr. 6 ehrte das Schaffen des Schweizer Mykologen Viktor Fayod, dessen Geburtstag sich zum 125. Male jährte. Die vor Jahresfrist gegründete Schweiz. Mykologische Gesellschaft übernimmt von jetzt an die Verantwortung für die *Mycologia Helvetica*. Unsere Redaktoren wünschen dieser Zeitschrift viel Glück für die Zukunft.

François Brunelli verlas den Text in französischer Sprache und ergänzte, die Hefte 1–6 von *Mycologia Helvetica* umfassen 500 Seiten. In der Nr. 6 sind Artikel erschienen von Autoren aus Frankreich, Deutschland, der Tschechoslowakei, Ungarn, Indien, Mexiko, Guatemala und der Schweiz.

4.4 *Jahresbericht des Toxikologen*

Dr. Jean-Robert Chapuis erinnert an das pilzarme Jahr. Zuerst ein sehr kalter Winter, dann sehr heiss und ein sehr trockener Herbst, so dass auch wenige Vergiftungen zu melden sind. Zwei Touristen starben in Freiburg an *Amanita virosa*, da die Behandlung zu spät erfolgte. In Biel konnte eine Vergiftung mit *Amanita phalloides* mit Erfolg behandelt werden. Aus der ganzen Schweiz wurden leichtere Vergiftungen gemeldet, die aber nur Magen- und Darmbeschwerden verursachten. Am Salon des Champignons in Paris wurde eine Umfrage gemacht: von den 14 000 Besuchern hatten 420 (3%) schon leichtere Vergiftungen; unter den Antwortenden waren auch solche, die verschiedene Bestimmungsbücher besitzen!

Dr. Jean-Robert Chapuis hat als Toxikologe des Verbandes demissioniert; er wünscht seinem Nachfolger viel Freude und Glück in diesem Amt. Der ausführliche Bericht erscheint in der SZP.

4.5 *Jahresbericht der Bibliothekkommission*

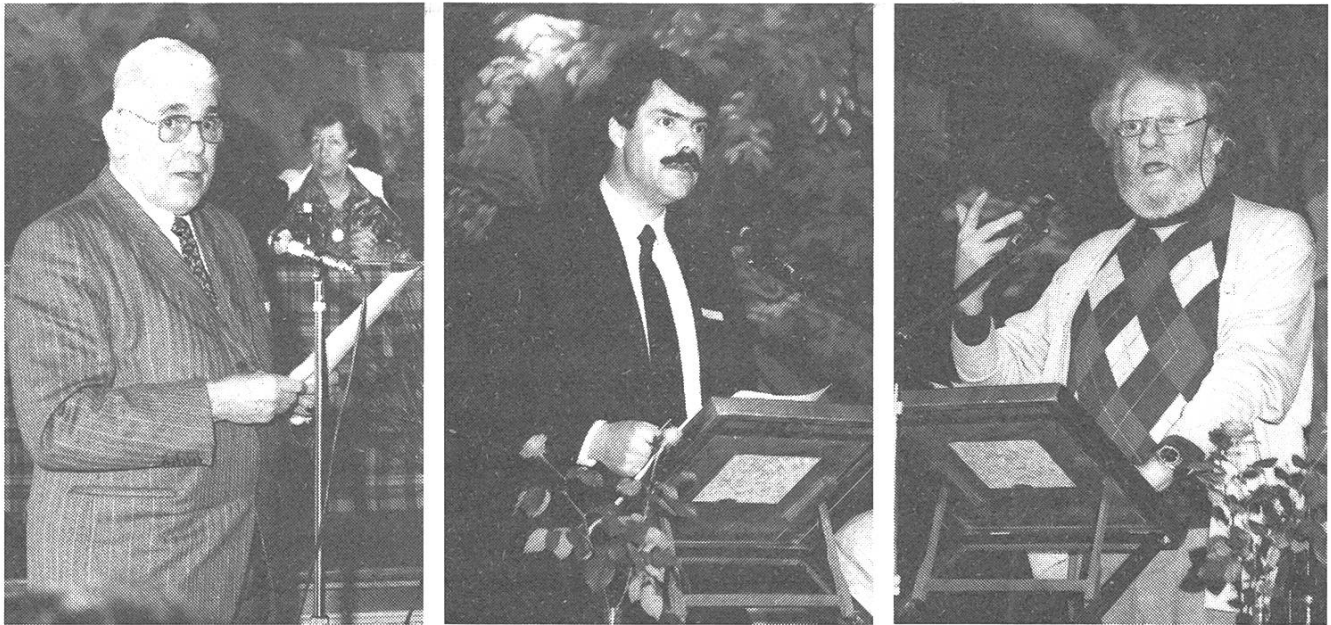
Peter Baumann macht uns auf den erschwerten Tauschverkehr durch Umbauarbeiten an der aargauischen Kantonsbibliothek in Aarau aufmerksam. Ende April 1986 wird die Revision der internen Arbeiten beendet und die Verbandsbibliothek wieder zugänglich sein. Der Zuwachs umfasst 3 Bücher, 1 Broschüre und 19 Zeitschriften. 154 Bücher und Broschüren wurden ausgeliehen, 6 davon im Lesesaal. Peter Baumann dankt den Verantwortlichen der Kantonsbibliothek für die geleistete Arbeit und Hilfsbereitschaft recht herzlich.

4.6 *Jahresbericht der Dias-Kommission*

Bernhard Kobler teilt der Versammlung mit, dass die Diassammlung weiter ergänzt wurde, allerdings nicht im gewünschten Masse. Einige Vortragsserien sind neu ausgebaut worden, wie Täublinge, Milchlinge und die Agaricaceen. Die Serien Nichtblätterpilze sind nach dem Jülichschlüssel total neu eingeteilt worden. Dieser Serie wurden Bilder der Gallertpilze und der Bauchpilze angehängt. Neu wurde eine Serie Ascomyceten zusammengestellt, die aber noch lückenhaft ist. Es geht der dringende Appell an alle Verbandsmitglieder, dem Verwalter gutes Bildmaterial zukommen zu lassen. Erwünscht sind Dias über Bauchpilze, Nichtblätterpilze, Ascomyceten jeglicher Ordnung sowie die Gattungen *Tricholoma*, *Agaricus* und *Lactarius*.

4.7 *Jahresbericht der Dias-Verwaltung*

Bernhard Kobler bedauert den Rückgang der ausgeliehenen Dias für Vortragszwecke. Nur 6 Sen-



Markante Persönlichkeiten des Verbandes, v.l.n.r.: Dr. J. Chapuis, Toxikologe (Im Hintergrund Frau M. Costa, Sekretärin); Dr. J. Keller, Präsident; X. Moirandat, Präsident der Wissenschaftlichen Kommission.

Personnalités notables de l'U.S.S.M., de g. à dr.: M. Dr J. Chapuis, toxicologue (à l'arrière-plan, Madame M. Costa, secrétaire); M. Dr J. Keller, président; M. X. Moirandat, président de la Commission Scientifique.

dungen mit 725 Bildern wurden bestellt. Es wäre sehr wünschenswert, wenn dieser Dienst des Verbandes an seine Mitglieder mehr in Anspruch genommen würde. Die Serien sind vortragsfertig zusammengestellt. Selbstverständlich können auch Einzelbilder vermittelt werden.

4.8 *Jahresbericht der Kommission zur Begutachtung für farbige Reproduktionen*

Bernhard Kobler orientiert, jede Nummer der SZP war mit einer Pilztafel illustriert. Herr Kobler dankt besonders den Herren Hotz und Waldvogel für die schönen Fotos, die Aquarelle stammten von den Herren Loos, Mouchet und Poluzzi. In Anbetracht der recht teuren Reproduktions- und Druckkosten für eine Farbtafel gehen die Bestrebungen dahin, nur mykologisch interessante oder unveröffentlichte Pilzarten zu publizieren. Eine neue Farbtafelserie ist in Vorbereitung. Es sind dies unveröffentlichte Aquarelle der bekannten Pilzmalerin Jeanne Favre mit Texten von Jules Favre. Herr Kobler dankt allen Mithelfern; besonders erwähnt sind die Herren Sterchi und Candusso für die sorgfältige Reproduktion und den Druck.

Der Zentralpräsident dankt allen Verfassern der Jahresberichte und für ihren Einsatz während des Jahres. Die Berichte werden ohne Bemerkungen genehmigt.

5. Kassabericht

Die Jahresrechnung des Verbandes wurde allen Sektionen mit dem Vermögensausweis per 31. Dezember 1985 zugestellt. Der Erlös aus dem Buchhandel deckt den Ausgabenüberschuss nicht, so dass eine Vermögensabnahme von Fr. 1121.32 zu verbuchen ist. Es gibt keine Fragen, die Abrechnung wird genehmigt.

6. Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Armand Bär, verliest den Bericht der Revisoren. Die Herren Bär und Danuser haben unter Mitwirkung des Vice-Präsidenten am Wohnsitz des Kassiers am 11. Januar 1986 die Verbandsrechnung, die Rechnung des Buchhandels und die Buchführung geprüft und in Ordnung befunden. Das Bücherinventar wurde von Herrn und Frau Schwegler geprüft. Die Geschäftsprüfungskommission beantragt:

- die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung des Verbandes und des Buchhandels für 1985 zu genehmigen
- dem Vorstand für geleistete Arbeit Décharge zu erteilen.

Der Zentralpräsident verdankt den Bericht, der ohne Bemerkungen genehmigt wird unter gleichzeitiger Décharge-Erteilung an die Geschäftsleitung.

7. Ehrungen

Madame Jacqueline Delamadeleine wird für ihren Einsatz in der Geschäftsleitung und Frau Anna Wullschleger (abwesend) für ihren Einsatz im Verband und in der Wissenschaftlichen Kommission, Dr. J. R. Chapuis für seine Mitarbeit als Toxikologe und Otto Affentranger für seinen Einsatz als Organisator der Dreiländertagung in Willisau mit der goldenen Nadel ausgezeichnet.

8. Mutationen

Es gibt keine Ein- und Austritte zu melden. Der Zentralpräsident verliest die Namen der 43 verstorbenen Mitglieder. Die Anwesenden erheben sich zur Schweigeminute.

9. Antrag

Kredit für die Mycologia Helvetica Fr. 15 500.— für Nr. 6. Der Verband verpflichtete sich zur Herausgabe dieser Nummer. Aber zeitliche Verschiebungen zwischen Ausgabe und Rechnungsstellung benötigt ordnungshalber die Zustimmung der Delegiertenversammlung. Der Antrag wird ohne Gegenstimme genehmigt.

10. Voranschlag

Das vorliegende Budget gibt zu keinen Fragen Anlass und wird genehmigt.

11. Wahlen

Als Ersatz für den zurückgetretenen Toxikologen Dr. Robert Chapuis wird Dr. Elvezio Römer, Caslano mit grossem Applaus gewählt. Für den zu ersetzenden Revisor, Armand Bär, wird Peter Wicki von der Sektion Entlebuch gewählt.

12. Tagungsort der Delegiertenversammlung 1987

Die Delegiertenversammlung 1987 findet in Cossonay statt. Jakob Elmer, Zuzach, wünscht, die DV 1988 in Zuzach durchführen zu können; die Delegierten nehmen den Vorschlag einstimmig an.

13. Verschiedenes

- Die Präsidenten werden gebeten, die Vereinslisten jeweils bis zum 31. März an die Registerführerin zu senden, damit der Etat erstellt werden kann.
- Walter Loos, Basel, übergibt dem Verband 50 Farbtafeln als Geschenk, was vom Präsidenten verdankt wird.
- Mycologia Helvetica. Ab Nr. 7/1986 wird die MH von der Schweizerischen Mykologischen Gesellschaft übernommen und von ihr verwaltet und finanziert. Jeder Verein erhält in Zukunft zwei Rech-

nungen. Die eine betrifft die MH und wird von Frau Polak, Basel, ausgestellt. Die andere Rechnung betrifft den Verband und wird vom Verbandskassier ausgestellt.

- An der letzten DV gab unser Zentralpräsident seine Demission für 1987 bekannt. Die Geschäftsleitung erwartete Vorschläge, um an der diesjährigen DV einen Nachfolger nominieren zu können. Leider wurden von den Vorgeschlagenen, wegen Zeitmangel, nur Absagen erteilt. Aber eine Lösung muss gefunden werden.
- Adolf Beck, Chur, meldet, dass zehn Pilzbestimmer die MH und die SZP doppelt erhalten, was eine unnötige Ausgabe ist für den Verband. Der Präsident erklärt ihm, das Problem liege beim Verlag Benteli, und wir werden immer wieder intervenieren.
- Edgar Schärer, Biel, möchte den Veranstaltern der Pilzausstellung im September 1985 in Freiburg auch im Namen des Verbandes für ihre Mühe für die sehenswerte Ausstellung recht herzlich danken.
- Josef Bächler, Luzern, wünscht Auskunft über eine Neuauflage der Schweizer Pilztafel Nr. 3 in deutscher Sprache. Diese wird vorläufig nicht nachgedruckt.
- François Brunelli, Sion, lädt schon jetzt alle Pilzfreunde ein, die Ausstellung am 20./21. September 1986 in Sion zu besuchen.
- Johann Schwegler, Steinhausen, dankt allen für die Mitarbeit, besonders unserem Zentralpräsidenten für seinen grossen Einsatz.

Der Zentralpräsident dankt der Sektion Entlebuch für die gute Organisation und wünscht allen einen angenehmen Tag im Kreise der Pilzfreunde. Er schliesst die Versammlung um 12.20 Uhr.

Union suisse des Sociétés de Mycologie — Compte rendu de la 68^e Assemblée des Délégués, le dimanche 16 mars 1986 à l'hôtel Port, à Entlebuch

Présidence: Dr Jean Keller, Neuchâtel

Compte rendu: Madame Marlies Costa-Hansmann, Bienne

Début de la séance: 10 h 00

Le Président central déclare ouverte la 68^e Assemblée des Délégués à 10 h 10 et donne d'abord la parole au Président de la commune d'Entlebuch, Monsieur Hansruedi Lipp qui souhaite une cordiale bienvenue à tous les participants. Puis le Président de la Société de mycologie d'Entlebuch, Monsieur Willy Huber se déclare heureux d'avoir pu organiser pour la troisième fois l'Assemblée des Délégués. La Société, qui regroupe les Localités d'Entlebuch, Wolhusen et Willisau, fête cette année son 50^e anniversaire. A cette occasion, la Société organise dans le courant de l'année une «marche aux étoiles» sur le Napf ainsi qu'une exposition sur le thème de la protection des champignons, tout en voulant montrer l'interdépendance des champignons et des autres plantes. L'exposition aura lieu en plein air, dans le voisinage de Willisau. Willy Huber a la coquetterie de saluer nos amis du Tessin et ceux de Suisse romande dans leurs langues respectives.

Le Président central remercie Monsieur Huber pour son chaleureux accueil. Il constate que la convocation à l'AD a été publiée dans le BSM 2/86, et que toutes les sections ont reçu l'ordre du jour avec une proposition du Comité central ainsi que le compte de Pertes et Profits pour l'année écoulée.

1. Appel

L'appel par section montre que 108 Délégués sont présents, la majorité absolue étant de 55 voix, et que 68 sections sont représentées. Se sont excusés: les sections de Toggenburg, March, Locarno ainsi que M. le Prof. H. Cléménçon, Président de La Société Mycologique Suisse, MM. Adolf Nyffenegger et Ernst Rahm, membres d'honneur, de même que M. et Mme Marti de Peseux.

2. Scrutateurs

Sont désignés MM. Yves Delamadeleine et Bruno Costa.

3. Compte rendu de la 67^e AD

Le compte rendu de la 67^e AD du 24 mars 1985 à Berthoud a été publié dans le BSM 1/86 et est accepté sans remarques ni oppositions.

4. Rapports annuels

4.1 *Le rapport annuel du Président central a été publié dans le BSM 2/86.*

4.2 *Rapport annuel de la Commission Scientifique (CS)*

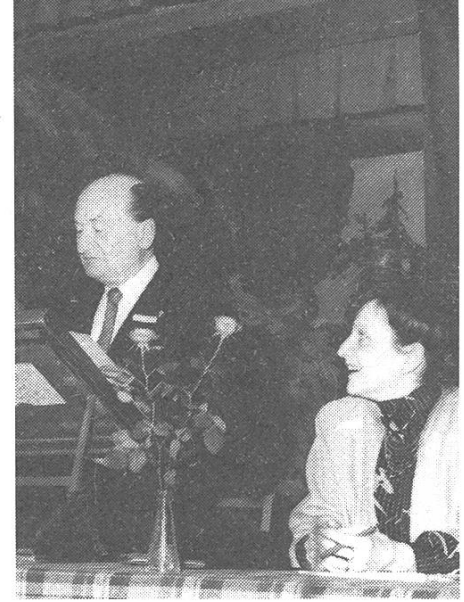
Xavier Moirandat, qui a accepté il y a deux ans la charge de Président de la CS, a fait dans ce laps de temps des expériences intéressantes sur le plan des relations humaines, mais fort peu sur le plan de la mycologie; celles-ci se sont révélées bonnes, en partie, mais aussi négatives. Il y a bien une amélioration, mais on a toujours de la peine à trouver des collaborateurs efficaces pour les cours et rencontres. Toutes les manifestations mycologiques, qu'il s'agisse de cours, de rencontres ou d'expositions, ont laissé une très bonne impression: Tous les moniteurs et tous les participants ont travaillé dans le plus grand sérieux et dans la joie. On peut exprimer sa satisfaction à constater que le microscope est de plus en plus utilisé. Xavier Moirandat rappelle le rôle important de la Commission Scientifique; son premier rôle est d'ordre didactico-pédagogique; elle est au service de tous les amis des champignons dans notre pays.

Le Président de la CS remercie tous les organisateurs de cours, de rencontres et d'expositions et aussi tous les membres actifs au sein des Sociétés; il ne tient pas à désigner des personnes nommément: chacun mérite de chaleureux remerciements.

4.3 *Rapport annuel des rédacteurs*

Les deux rédacteurs, Heinz Göpfert et François Brunelli ont fait une analyse de notre Bulletin. La moitié, exactement, des textes est en langue allemande, la seconde moitié en français et en italien. Un huitième de la surface imprimée a été réservée aux illustrations, dont les dix planches en couleurs d'une qualité remarquable. Heinz Göpfert remercie MM. Hotz et Waldvogel pour les belles photographies, MM. Mouchet et Loos pour leurs aquarelles; six planches reproduisaient des aquarelles de Charles Poluzzi. Le numéro du mois d'août contenait une contribution importante de la CS, qui rapportait les résultats de ses herborisations durant une semaine d'études aux Cernets, dans le Jura neuchâtelois. Le numéro de novembre fut un peu plus mince que d'habitude. Mais en complément, tous les abonnés ont reçu gratuitement le très beau numéro spécial édité par la Ligue suisse pour la protection de la nature. Ce cahier traitait des champignons et la rédaction en avait été confiée à Madame Béatrice Senn-Irlet, membre de l'Union.





Delegierte aus der ganzen Schweiz; W. Huber, Präsident des gastgebenden Vereins; Frau J. Delamadeleine, Registerführerin.

Les Délégués étaient venus de toute la Suisse; M. W. Huber, président de la société organisatrice; Madame J. Delamadeleine, responsable des abonnements.

Heinz Göpfert fait pour la dernière fois un rapport concernant *Mycologia Helvetica*. Durant les douze mois de l'exercice, trois numéros ont paru, le premier étant simplement le second numéro de 1984, dont la parution a dû être retardée. L'article le plus long fut une contribution de notre Président central, comportant entre autres 36 pages de photos au MEB sur les structures des cristaux de cystides dans les Aphylophorales. Le dernier article du cahier numéro 6 honorait le 125^e anniversaire de la naissance du Mycologue suisse Victor Fayod. Dès à présent, la Société Mycologique Suisse (SMS), fondée avant la fin de l'année dernière, prendra en charge la réalisation de *Mycologia Helvetica*. Les rédacteurs du BSM souhaitent bon vent pour l'avenir de cette revue scientifique.

François Brunelli lit ce texte en français en apportant deux précisions: Les cahiers 1 à 6 de *Mycologia Helvetica* contiennent exactement 500 pages. Dans le numéro 6, on peut lire des articles d'auteurs venant de France, d'Allemagne, de Tchécoslovaquie, de Hongrie, de l'Inde, du Mexique, du Guatemala et de Suisse.

4.4 *Rapport annuel du Toxicologue*

M. Le Dr Jean-Robert Chapuis rappelle que l'année a été pauvre en champignons. D'abord un hiver très froid, puis des mois très chauds suivis d'un automne sec; en conséquence, peu d'empoisonnements signalés. A Fribourg, deux touristes moururent par *Amanita virosa*, le traitement médical étant intervenu trop tard. A Bienne, une intoxication par *Amanita phalloides* a pu être traitée avec succès. De diverses régions de Suisse, on a signalé des empoisonnements moins graves, qui ne causèrent que des ennuis gastriques ou intestinaux. Au Salon des Champignons, à Paris, une enquête a montré que 3% des visiteurs (420 sur 14 000) avaient été une fois victimes d'intoxications légères; parmi eux, on trouvait aussi des gens qui possédaient divers ouvrages de détermination!

M. le Dr J. R. Chapuis a donné sa démission comme toxicologue de l'USSM; il souhaite à son successeur beaucoup de succès et de plaisir dans sa tâche. Le rapport annuel paraîtra in extenso dans le BSM.

4.5 *Rapport annuel du bibliothécaire*

Peter Baumann rend l'assemblée attentive au fait que les transformations à l'intérieur de la Bibliothèque d'Aarau ont rendu difficiles les envois de livres en prêt. Ces travaux seront terminés dès la fin avril 1986 et on pourra de nouveau avoir accès à la Bibliothèque de l'Union. Les nouvelles acquisitions

comprennent 3 ouvrages, une brochure et 19 revues. Ont été prêtés 154 livres, dont 6 en salle de lecture. Peter Baumann remercie très vivement la personne responsable à la Bibliothèque Cantonale pour son travail et pour sa disponibilité.

4.6 *Rapport annuel de la Commission des diapositives*

Bernard Kobler informe l'assemblée du fait que la diathèque a été complétée, mais néanmoins pas dans la mesure espérée. Quelques séries pour conférences ont été remaniées, tels les Lactaires, les Russules et les Agaricacées. Les séries sur les Aphylophorales ont été totalement réorganisées, en conformité avec les clés de Jülich. On a ajouté à cette série des images de Trémellales et de Gastérales. Une nouvelle série Ascomycètes a été constituée, encore bien lacunaire. Un appel pressant est adressé à tous les membres de bien vouloir adresser au responsable de bonnes diapositives dans ce domaine en particulier, mais aussi de Gastérales, d'Aphylophorales, quel que soit le genre. On désire encore des dias des genres *Tricholoma*, *Agaricus* et *Lactarius*.

4.7 *Rapport annuel sur le prêt de diapositives*

Bernard Kobler regrette la diminution du nombre de diapositives envoyées pour des conférences. Il n'y eut commande qu'à six reprises, totalisant 725 photos. Il est à souhaiter que ce service de l'USSM à ses membres soit plus largement utilisé. Les séries sont arrangées de façon à être prêtes pour une conférence sur le sujet. On peut aussi, cela va de soi, obtenir au prêt des diapositives isolées.

4.8 *Rapport annuel de la Commission des planches en couleurs*

Chaque numéro du BSM comportait une planche en couleurs. M. Kobler remercie en particulier MM. Hotz et Waldvogel pour les belles photos; quant aux aquarelles, elles étaient l'oeuvre de MM. Loos, Mouchet et Poluzzi. En tenant compte du coût élevé des travaux de reproduction et d'impression des planches en couleurs la commission donne la préférence à la publication d'espèces intéressantes ou non encore publiées. Une nouvelle série de planches en couleurs est en préparation; il s'agit d'aquarelles inédites de Madame Jeanne Favre, dont la qualité des oeuvres est bien connue, accompagnées de textes de Jules Favre. M. Kobler remercie tous les collaborateurs, en particulier MM. Sterchi et Candusso pour la qualité des reproductions et de l'impression.

Le Président central remercie tous les auteurs de ces rapports annuels pour leur travail durant l'année écoulée. Ces rapports sont acceptés sans autre remarque.

5. **Rapport financier**

Les comptes de l'USSM ont été remis à toutes les sections avec le bilan au 31 décembre 1985. Le bénéfice de la librairie ne couvre pas l'excédent de dépenses, de sorte qu'il en résulte une diminution de fortune de Fr. 1121,32. Aucune question n'est posée et les comptes sont acceptés.

6. **Rapport de la commission de contrôle**

Armand Bär lit le rapport de réviseurs. MM. Bär et Danuser, assistés du vice-président, ont contrôlé, au domicile du caissier en date du 11 janvier 1986, les comptes de l'Union, les comptes de la librairie et les pièces comptables. Ils ont été trouvés en ordre. Monsieur et Madame Schwegler ont contrôlé l'inventaire des livres. La commission de contrôle propose à l'assemblée:

- d'accepter les comptes, le bilan, le compte de pertes et profits de l'Union et de la librairie pour 1985,
- de donner décharge au Comité pour sa gestion.

Le Président remercie pour ces rapports; l'assemblée les accepte à l'unanimité, donnant ainsi décharge au Comité pour sa gestion.

7. **Distinctions**

Sont honorés de l'insigne en or: Madame Jacqueline Delamadeleine pour son engagement au sein du Comité directeur, Madame Anna Wullschleger pour son travail au sein de l'Union et de la Commission Scientifique, Monsieur le Dr Jean-Robert Chapuis pour son travail comme toxicologue de l'USSM et Monsieur Otto Affentranger pour son travail d'organisation de la Dreiländertagung à Willisau.

8. Mutations

Il n'y a cette année ni démission ni admission de sections. Le Président central lit la liste des 43 membres décédés, en l'honneur desquels l'assemblée se lève pour une minute de silence.

9. Proposition

L'Union s'est engagée pour que paraisse le cahier numéro 6 de *Mycologia Helvetica*, dont le prix atteint Fr. 15 500.—. Un certain temps s'est écoulé entre la parution et la facturation y relative. Il est donc demandé aux délégués leur accord pour honorer cette facture sur le compte 1986. La proposition est acceptée sans opposition.

10. Budget

Le budget proposé ne donne lieu à aucune question; il est adopté.

11. Elections

Pour remplacer le toxicologue démissionnaire, M. le Dr Chapuis, M. Le Dr Elvezio Römer, de Caslano, est élu par tonitruante acclamation. L'assemblée élit aussi M. Peter Wicki, de la section d'Entlebuch, comme vérificateur des comptes en remplacement de M. Armand Bär.

12. Lieu de la prochaine AD

L'assemblée des délégués 1987 aura lieu à Cossonay. M. Jakob Elmer, de Zurzach, exprime le vœu d'organiser l'AD 1988 à Zurzach. La proposition est adoptée à l'unanimité.

13. Divers

- Les présidents des sections sont priés de faire parvenir la liste de leurs membres jusqu'au 31 mars à Madame J. Delamadeleine, de façon à pouvoir dresser l'état de l'Union.
- M. Walter Loos, de Bâle, fait à l'Union un cadeau de 50 planches en couleurs, initiative qui appelle les remerciements du Président.
- Comme *Mycologia Helvetica* est pris en charge dès le numéro 7/86 par la Société Suisse de Mycologie, chaque société recevra dorénavant deux factures: l'une concerne MH et sera adressée par Madame Polak, de Bâle; l'autre concerne le BSM et l'USSM et sera adressée par le caissier de l'Union.
- Notre actuel Président central avait donné sa démission pour 1987, lors de notre précédente AD. Le Comité directeur attendait des propositions de façon à pouvoir nommer son successeur à la présente AD. Il y eut plusieurs propositions, mais personne ne put accepter cette charge par manque de temps disponible. Une solution doit être trouvée.
- M. Adolf Beck, de Coire, s'étonne que 10 personnes reçoivent à double MH et le BSM, ce qui cause des dépenses inutiles pour la société. Le Président lui répond que le problème se noue chez l'imprimeur Benteli et qu'il arrive souvent qu'on doive intervenir auprès de lui.
- M. Edgar Schärer, de Bienne, exprime sa reconnaissance aux initiateurs de l'exposition de champignons à Fribourg, en septembre 1985, au nom de l'USSM.
- M. Josef Bächler, de Lucerne, demande une information sur une nouvelle édition des Planches Suisses, tome 3, en allemand. Il lui est répondu que, pour l'instant, une telle réédition n'est pas prévue.
- M. François Brunelli, de Sion, invite d'ores et déjà tous les amis mycologues à visiter l'exposition qui aura lieu à Sion les 20 et 21 septembre 1986.
- Johann Schwegler, de Steinhausen, remercie tout le monde pour le travail en commun, et surtout notre Président central pour son important engagement.

Pour terminer, le Président central remercie la section d'Entlebuch pour la bonne organisation de l'AD, il souhaite à chacun une journée agréable entre amis mycologues et il clôt la séance à 12 h 20.

(trad.: F. Brunelli)

La secrétaire: M. Costa



Bulletin de la Société Mycologique de France, Band 101, Heft 4, 1985

G. Redeuilh: Contribution à l'étude des Bolets — I.

In einem ausführlichen ersten Teil werden verschiedene Aspekte des Begriffs «Gattung» diskutiert, insbesondere die Frage, wie sinnvoll eine Aufspaltung der grossen «natürlichen» — nach der klassischen (vorwiegend makroskopisch orientierten) Auffassung — Gattungen sei. Nach der Darlegung einer Reihe von Argumenten dafür wie dagegen wird die Meinung vertreten, dass im Fall der (europäischen) Röhrlinge für die meisten Arten im Prinzip die alte Gattung *Boletus* beibehalten werden sollte und nur die Abtrennung von *Strobilomyces* und *Gyroporus* gerechtfertigt sei. In einem zweiten Teil wird eine neue Art beschrieben — *Boletus depilatus* —, die bisher mit dem makroskopisch sehr ähnlichen *B. impolitus* Fr. verwechselt bzw. nicht davon unterschieden wurde. Das sicherste Trennmerkmal ist die mikroskopisch verschiedenartig strukturierte Huthaut. Mit 2 Farbtafeln.

Heinz Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Bulletin de la Société Mycologique de France — Band 102, Heft 1, 1986

H. Romagnesi: Sur le genre *Chitonia* (Fr.) Karst.

Über die Interpretation der Gattung *Chitonia* (Fr.) Karst. herrschte lange Zeit einige Verwirrung, besonders da die ursprünglich dazu gezählten Arten offensichtlich heterogen erschienen. Die Frage hat allerdings ohnehin nur noch theoretischen Charakter, da *Chitonia* ein Homonym darstellt und deshalb als Gattungsname nicht mehr verwendbar ist. Im übrigen ist man heute weitgehend darüber einig, dass die (europäischen) «*Chitonia*»-Arten zu den Champignons (*Agaricus*) gehören; die beiden «klassischen» Vertreter (*Agaricus gennadii* und *A. pequinii*) sind als ausgesprochen wärmeliebende Arten allerdings in unseren Breitengraden kaum anzutreffen (und auch im «Moser» nicht aufgeführt).

Ein wesentliches «*Chitonia*»-Merkmal ist die volvaartige Bekleidung der Stielbasis, wie sie in reduzierter Form (Ring stiefelartig) in der Sektion *Edules* (Moser S. 227) vorkommt (entspricht ungefähr der Sektion *Bitorques* anderer Autoren). In diesem Zusammenhang wird hier die Meinung vertreten, dass für die Unterteilung der Gattung *Agaricus* in erster Linie von der Art und Struktur des Ringes (bzw. der Vela) ausgegangen werden sollte; die sonst allgemein übliche Trennung in «Rötende» und «Gilbende» erscheint eigentlich wenig zweckmässig, da recht viele Arten sowohl röten als auch gilben, u. a. gewisse Formen von *A. campester* und *A. aestivalis*, die Gruppe um *A. macrosporus* oder sogar Vertreter der *Xanthodermatei* wie *A. pseudopratisensis* und *A. romagnesii* (= *A. radicans*).

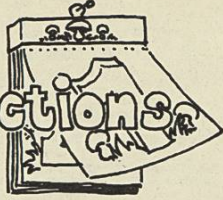
Für die Arten mit gestiefter bis volvaartiger Bekleidung der Stielbasis wird nun die folgende neue Einteilung vorgeschlagen:

- Sektion *Chitoinoides* mit *A. pequinii*, *gennadii*, *devoniensis*, *subperonatus*, *maleolens* und als neue Art *A. pratulorum* (siehe unten);
- Sektion *Bitorques* mit *A. bitorquis*, *bisporus*, *subfloccosus* und *vaporarius*.

Die oben erwähnte neue, in Frankreich gefundene Art — *Agaricus pratulorum* Romagn. — ist ein mittelgrosser Pilz mit weisslichem, stellenweise auch gelb- bis hell rotbräunlichem Hut, makroskopisch sehr ähnlich *A. bresadolanus*, aber ohne eigentlichen Ring und mit volvaartig bekleideter Stielbasis.

H. Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Vereinsmitteilungen
Communications des Sections
Notiziario sezionale



Biel-Bienne. Der Vorstand wünscht allen seinen Mitgliedern und ihren Angehörigen alles Gute für 1987. A toutes et à tous, nous souhaitons une bonne nouvelle année riche en champignons. Le comité.

Dietikon und Umgebung. Einladung zur ordentlichen Generalversammlung am Freitag, 30. Januar im «Ochsen». Beginn 20 Uhr. Es stehen interessante Themen zur Diskussion. Das Protokoll der letztjährigen GV und die Traktanden werden Sie mit der persönlichen Einladung in den nächsten Tagen erhalten. — Der Aktuar.

Fricktal. Montag, 26. Januar, 20 Uhr: 6. Generalversammlung im Rest. «Adler» in Stein. Traktanden: 1. Genehmigung des Protokolls der letztjährigen GV 2. Abnahme der Jahresberichte des Präsidenten und des Obmanns der Pilzbestimmerkommission 3. Abnahme der Jahresrechnung 4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 5. Mutationen 6. Wahlen 7. Ernennungen und Ehrungen 8. Genehmigung des Jahresprogramms 9. Behandlung von Anträgen 10. Verschiedenes. — Der Vorstand freut sich auf eine grosse Beteiligung.

Genève Lundi 26 janvier, assemblée générale au local UNII, salle 315, à 20 h 30. Le repas de la Sté est fixé au vendredi 6 février dès 19 h 30 au Buffet de la Gare de Cornavin, 1201 Genève, tél. 32 43 06. Une salle nous est réservée au 1^{er} étage. Inscriptions jusqu'au mercredi 4 février auprès de M. Pierre Reguin, tél. 20 24 97 après 18 h 00.

St. Gallen. Samstag, 31. Januar: Betriebsbesichtigung der Firma Projectina AG, optische Präzisionsinstrumente, Heerbrugg. Treffpunkt: Bahnhof St. Margrethen, Zeit: 9 Uhr, Leiter: F. Matzer.

Zug. Jeden Freitagabend Stammhock um 20 Uhr im Rest. «Bären», Zug. — Samstag den 17. Januar: Generalversammlung um 20 Uhr im Rest. «Bären», Zug.

Zürich. Rest. «Hinterer Sternen», 8001 Zürich. — Samstag, 31. Januar, 15 Uhr: Generalversammlung. Der Vorstand bittet um pünktliches und vollständiges Erscheinen. — Jeden Montag, 20 Uhr im grossen Saal: freie Zusammenkunft und Studium des aufliegenden Pilzmaterials.

Zurzach und Umgebung. Am 17. November 1986 haben wir unsere Tätigkeit für dieses Jahr mit dem Pilzkochkurs beendet. Am Kurs nahmen 30 Mitglieder und Gäste teil. Der Spätherbst hat uns dank dem schönen Wetter noch recht viele und interessante Pilze für die Bestimmungsarbeit beschert. Der Vorstand möchte an dieser Stelle allen Mitgliedern für ihr Interesse und ihre aktive Mit- und Zusammenarbeit das ganze Jahr hindurch bestens danken. Er wünscht allen Freunden und Mitgliedern sowie ihren Familienangehörigen für das neue Jahr gute Gesundheit und viel Glück. Für die Generalversammlung erhalten alle rechtzeitig eine Einladung. Der Vorstand hofft auf ein recht gutes 1987 und eine gute Beteiligung an den Zusammenkünften.

Verbandsbuchhandlung
Ab Lager sofort lieferbar:

W. Jülich

Librairie de l'USMM
Livable de suite, de notre stock:

**Kleine Kryptogamenflora Bd II b/1
Die Nichtblätterpilze, Gallertpilze und
Bauchpilze**

Preis: Fr. 81.—
(Preisänderungen jederzeit vorbehalten)

Bestellungen der Vereine sind zu richten an:
Walter Wohnlich-Lindegger, Waldeggstrasse 34, 6020 Emmenbrücke

A. Z.

3018 Bern

**Der Winter
ist die ideale Zeit
für ein vertieftes Pilzstudium!
Wir empfehlen aus unserer Verbandsbuchhandlung**

**L'hiver est là: n'est-ce pas la meilleure saison pour
approfondir nos connaissances
en mycologie?**

Verbandsbuchhandlung

Ab Lager sofort lieferbar:

Favre

Favre

Librairie de l'USSM

Livable de suite, de notre stock:

**Catalogue descriptif des
champignons supérieurs de la
zone subalpine du parc national Suisse**

**Les champignons supérieurs de
la zone alpine du parc national
Suisse**

Preise: Catalogue descriptif Fr. 150.—
Les champignons supérieurs Fr. 120.—

(Preisänderungen jederzeit vorbehalten)

Bestellungen der Vereine sind zu richten an:
Walter Wohnlich-Lindegger, Waldeggstrasse 34, 6020 Emmenbrücke

Ab Lager sofort lieferbar:

H. Jahn

Pilze die an Holz wachsen

Preis/Prix: Fr. 59.80
(Preisänderungen jederzeit vorbehalten)

Bestellungen der Vereine sind zu richten an:
Walter Wohnlich, Waldeggstrasse 34, 6020 Emmenbrücke
